

Die anthropologischen Untersuchungen an Kriegsgefangenen.

Prof. Rudolf Böch, der Vorstand des Anthropologisch-ethnographischen Instituts der Universität, dessen anthropologische Studien an russischen Kriegsgefangenen in einer Reihe von Gefangenenlagern im vergangenen Winter großes Aufsehen in den Fachkreisen erregt haben, hat zu Beginn dieses Jahres seine Studien im Kriegsgefangenenlager zu Bruck-Kiralyhida fortgesetzt. Auch dort wurden, wie uns der Gelehrte mitteilt, Untersuchungen und Messungen an Litauern, Finnen, Esten, Botiaken usw. vorgenommen. Prof. Böch hat die Absicht, in einiger Zeit die Studien in den Gefangenenlagern wieder aufzunehmen, da in der Zwischenzeit von den letzten Kämpfen vermutlich weitere Typen der russischen Bevölkerung dort einlangen dürften.